öV Erschliessung Waldstrasse, Luzern

Das Quartier um die Obermättli-, Eichen- und Waldstrasse in Reussbühl ist eine der letzten räumlichen Erschliessungslücken im Netz des öffentlichen Verkehrs der Stadt Luzern. Aus diesem Grund hat der Verkehrsverbund (VVL) und die Stadt Luzern Anfang 2019 beschlossen, dieses Gebiet in einem Pilotbetrieb mit einer Buslinie zu erschliessen. Die Umsetzung erfolgt in zwei Phasen. In der ersten Phase wird von Dezember 2019 bis Dezember 2021 ein Pilotbetrieb gefahren. Die dazu notwendigen provisorischen Haltestellen (Eichenstrasse, Waldstrasse, Obermättlistrasse) wurden im Dezember 2019 realisiert. Trotz des Einflusses der Corona-Pandemie konnte eine positive Fahrgastentwicklung verzeichnet werden, sodass die endgültigen Haltestellen errichtet werden sollen.

In einer Vorstudie zur Festlegung der definitiven Haltestellen wurden verschiedene Standorte für eine behindertengerechte Haltekante untersucht. Die Standorte wurden anschliessend in einer umfassenden Variantenstudie gegenübergestellt und die Bestvariante ermittelt. Für den Nachweis der Befahrbarkeit wurden Schleppkurvensimulationen erstellt. Folgende besondere Rahmenbedingungen galt es zu beachten:

- Behindertengerechte Haltekanten (BehiG)
- Wartemöglichkeit für zwei Busse
- Optimale Lage im Fussverkehrsnetz
- Behinderungsfreie Zu- und Wegfahrt
- Minimale Behinderungen des Individualverkehrs

Ort
Luzern

Kunde
Tiefbauamt Stadt Luzern

Zeitraum: 2020 - 2021

Erbrachte Leistungen
- Machbarkeitsstudie
- Variantenstudium
- Ermittlung Bestvariante
- Überprüfung Realisierbarkeit
- Grobkostenschätzung

Charakteristische Angaben
- 9 Standortuntersuchungen für BehiG-Haltestelle
- Überprüfung 3 Wendeschlaufen
- Haltekante für zwei wartende Busse
- Abstimmung Gestaltungskonzept Friedhof Staffeln
- Erhöhte Anforderungen an Verkehrssicherheit infolge Schulhaus